

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

funder hymlicher mensch wer. Die alten haben ym vil kinder zugeschriben. als Minerva. Apyum. Solem. Dyanam. Mercurium. vnd vij. ander.

2ini d' König Assyri
oii. Semiramis.



2ina



2inus



2amylas



2amyttas



Semiramis nini des gro-
ßen küniges d' Assyrier
weib hat im. xij. iar vß Ab-
raams geburt nach abster-
bē irs mans das künigreich
angenömen. vñ. xliij. iar ge-
regirt. als nun 2inus ster-
bē seine vnmündigen sun.
2inta vñ das weib Semi-
ramis verliesse. vñ aber se-
miramis noch ein iunges
weib. vñ ir eniger sun nina
noch ein kint was do geda-
cht sy nit güt zū sein den so-
iungen sun ein solichs gros-
ßeyserthum zū befehlen. vñ
nach dē sy das reich weder
dē vnmündigē sun befelhe
noch auch sich selbs offen-
lich zeherrschen sich vnder
steen getosste. besorgede die
weil so vil volcks einē man
kaum gehorsam wer d; es
villleicht ein weib nit gefol-
gig sein würd. vñ als sy ab-
er ei grosmitigs weib was
also aus weiblicher behen-
digkeit vñ ertrachter listig-
keit stellet sy sich als wer sy
d' sun vnd d' sun sy. dann sy
warn beide mittelmessiger
person vñ zartlicher stym.
vñ sunst an gestalt geleych
Darumb bedeckē sy die arm-
payn vñ haubt. vñ begun-
de nach sitten d' man hertz
ertretten. In der selben ge-
stalt gebot sy dē volck sich

Sparens



anck zū bekleiden auf das sy nit gemerckē wür-
de mitt neiuwer beclaidung etwas zū erheben.
Vnd also hat sy mit verhellung irer weibheyt
vnder dē glauben irs suns kintheit die künig-
lichen mayestat erobert. Vnd darnach grosse
ding gethan. vñ sich nit gefürcht aller menig-
lichen ire geübte verbergung zū eröffnen. vñ
sich ein weib zū sein zu ueryehen zū erwün-
dung allermeniglichen das ein weib nit alleyn
die frauwen sind auch die man an kraft für-
treffen solt. Als sy aber zu letzte an irn sun sich mit
ir züermischen begert ward sy von ym erdöte.

Nina des grossen 2ini vñnd Semiramis
seins weibs sin der. iij. künig der Assyrier.
hat im. liij. iar der geburt Abrahe nach Semi-
ramis seiner müter zü regiren angehebt vñnd
xxxviij. iar geregirt. Difer stilt die krieg ab da-
mit sein eltern das künigreich vermüdet hette
Vñnd gleicher weys als er sein gestalt in sich
mit der müter abgewechseltet also solte von
mennern gesehe veraltet er in der weyber schar

2inus der. v. assyrisch künig hat nach 2i-
nia im. xxi. iar von der geburt ysaac zü regi-
ren angefangen vnd. xxx. iar geherrschet. Mey
difen zeiten hat Abraham im. lxxxvi. iar seines
alters aus Agar der Egppterin aus seiner vñ
Sare diern den ysmahel geboin von dem das
geschlecht der ysmaheliten kome. die darnach
Agareni vñnd zu letst Sarraceni genant sind
dann als sara Abrahams hauß frau. nach sa-
ge der heiligen geschüft. nit kinder het do sprach
sy zu abraam. Gee ein zu meiner diern agar
ob du villeicht aus ir kinder geberste. Do das
geschach empfieng sy bald vñ gebat darnach
den ysmahel. den liebet Sara erstlich als ein
eigen sun vñ erben des fürstenthumbs. Ab-
er sy neiget sich von seiner liebe als pald ir ysa-
ac geboren ward. Darumb aus irem rat ward
ysmahel mit seiner müter in ein andie gegenn
gesendet. vnd ym als er zū seinem alter kamme
durch sein müter ein Egppterin ingefügt. aus
der hat er. xij. küniglich sun geboren. die alle er-
ben von 2ustate bis zū dem rotten meer gehal-
ten haben.

Die nachfolgenden künig der Assyri-
er haben nach gleichnuß irer vorse-
nen den volckern durch mittel port-
schaffter antwort geben. die Assyri-
er darnach Sirm genat haben das künigreich
im. iij. iar gehabt. vnd ir letster künig hieß sar-
dapatallus ein zerrüteter man dan ein weib.